



## **Protokoll**

### **zur Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses**

**Sitzungsdatum:** 06.05.2025

**Beginn:** 17:30 Uhr bis 18:35 Uhr

**Ort:** Rathaus, Sitzungszimmer (Zimmer 204)

#### **Teilnehmer:**

##### **Vorsitzender**

Bürgermeister Stefan Feustel

##### **Ausschussmitglieder**

Jens Breitfeld, Mirko Fritsch, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Lutz Lippold, Christopher Neef, Reinhard Röthig, Dr. Hans-Günter Wilhelm

##### **Entschuldigt fehlen:**

Max Tautenhahn (Urlaub)

##### **Weiterhin waren anwesend:**

Gäste lt. Anwesenheitsliste

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 20.03.2025
3. Anfragen der Ausschussmitglieder
4. Informationen des Bürgermeisters

##### **Nichtöffentlicher Teil**

5. Vorberatung BV/008/2025 - BV/009/2025
- 5.1. Allgemeiner Spendeneingang bis 02.04.2025  
BV/008/2025

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich des Bürgermeisters sind 9 Mitglieder des Verwaltungs- und Sozialausschusses anwesend. Das Protokoll der Sitzung soll von Herrn Röthig und Herrn Küttler unterzeichnet werden. Gegen die Ladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

### **zu 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 20.03.2025**

Zum Protokoll der Sitzung gibt es keine weiteren Anfragen zu beantworten. Es wird mit einer Enthaltung bestätigt.

### **zu 3 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Neef bemängelt bzgl. der Terminbuchung im Einwohnermeldeamt, dass Termine aktuell erst in 2 Monaten verfügbar sind und die telefonische Erreichbarkeit zur Terminvereinbarung nicht gegeben ist. Herr Röthig stimmt dem zu und schlägt einen Tag pro Woche ohne Terminbuchung oder eine Verlängerung der Sprechzeit an einem weiteren Tag pro Woche vor. Der Bürgermeister erklärt, dass dies personell nicht umsetzbar ist, da dies mit den Arbeitszeiten der Mitarbeiter nicht vereinbar sei und eine Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamts langzeiterkrankt ist. Zudem haben sich durch die Umstellung auf das Digitale Lichtbild einige Probleme ergeben, wodurch die Arbeitsvorgänge aktuell mehr Zeit als geplant in Anspruch nehmen. Sobald sich die Mitarbeiter in Terminen befinden, können Sie zudem das Telefon nicht bedienen. Er empfiehlt daher, vorrangig die zentrale telefonische Einwahl über den Bürgerservice zu nutzen, um Termine zu vereinbaren und Auskünfte zu erhalten. Der Bürgermeister verweist weiterhin darauf, dass im Einwohnermeldeamt nicht nur Aufgaben mit Bürgerkontakt anfallen, sondern auch Abfragen von Behörden/ Polizei etc. im Hintergrund beantwortet werden müssen. Er bittet daher darum, dass Bürger auch ein gewisses Maß an Verständnis mitbringen sollen, wenn kurzfristig keine Termine verfügbar sind.

### **zu 4 Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Themen:

- Krankenstatistik der Mitarbeiter aus den Bereichen Verwaltung/ Bauhof/ Kita und Schulen:

Der Bürgermeister stellt die Statistik für das Jahr 2024 im Detail vor. Sie weist die Anzahl der Fehltage (Karenztage/ krank ohne bzw. mit Lohnfortzahlung) nach Altersgruppen bzw. Arbeitsbereichen aus. Dabei lässt sich erkennen, dass den jüngeren Arbeitnehmern weniger Fehltage anzurechnen sind. Gleichermaßen sind auch den Beschäftigten in Verwaltung und Bauhof weniger Fehltage als dem Personal in Kita und Schulen zuzurechnen. Eine Häufung von Fehltagen ergibt sich zum Teil auch aufgrund von Langzeiterkrankungen. Die Krankenquote liegt mit 8,96% etwas über dem sächsischen Durchschnitt.

- Haushalt der Stadt Wilkau-Haßlau:

Die 1. Lesung des Entwurfs soll in der Stadtratssitzung am 22.05.2025 erfolgen. Bis heute liegen der Stadt keine Informationen zu den Ausgleichszahlungen anhand des FAG vor, wodurch die Planung des Haushalts erschwert wird. Einsparungen sind in allen Bereichen notwendig, wenn auch fast unmöglich. Wichtig ist dennoch, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu beschließen, da andernfalls in diesem Jahr keine neuen Maßnahmen begonnen werden können. Der Bürgermeister schlägt die folgenden Maßnahmen vor, um zukünftig Rücklagen bilden zu können. Diese sollen noch in diesem Jahr diskutiert werden.

Sparmaßnahmen:

- Verringern der Öffnungszeiten bzw. Einsparung beim Personal Bibliothek und Herbertbad
- Personalverringerung in Kindertagesstätten je nach Bedarf
- keine Neubesetzung von Stellen bei Ausscheiden von Mitarbeitern
- Auslagerung von Aufgaben und Mitarbeitern bspw. an die WGWH mbH
- Zusammenschluss von Bauhöfen umliegender Kommunen

Einnahmenerhöhung:

- Anpassen der Archiv- und Verwaltungskostensatzung
- Erhöhung von Mieten/ Pacht bspw. bei Garagen, Parkgebühren, Eintritt Herbertbad

f.d.R.d.A.

Chiara Windisch

Protokollführerin

F e u s t e l  
Bürgermeister

Herr Röthig  
Mitglied Verwaltungs- und  
Sozialausschuss

Herr Küttler  
Mitglied Verwaltungs- und  
Sozialausschuss